One DICOMServer

RELEASE NOTES

Release Notes 2.0

Alle Änderungen von One DICOMServer 2.0.0 (bisher HC-DICOMServer) gegenüber Version 1.0 – neuer Name, Fachrichtungen, Worksheet, KI-Assistenz, behobene Fehler, Sicherheit und Hinweise zum Update.

Produkt	One DICOMServer
Version	2.0.0
Dokumentstand	04.10.2026
Setup SHA-256	`ee060ebbb14db46cd889f8563e87c4c425959937a77ba648fb4ae151d2716b04`
Hersteller	One DICOMServer · www.dicomserver.ch · info@dicomserver.ch

Dieses Dokument beschreibt die Software One DICOMServer 2.0. Weitergabe an Auditoren, Datenschutzberater und IT-Betreuer der Praxis ist ausdrücklich gestattet.

Überblick

Mit Version 2.0 heisst HC-DICOMServer neu **One DICOMServer** – mit neuem Logo und einem erweiterten Funktionsumfang für Gynäkologie & Geburtshilfe, Kardiologie und Gastroenterologie: Das **Worksheet** ordnet die Messwerte der Geräte mit Perzentilen und Referenzbereichen, die optionale **KI-Assistenz** prüft als Hilfsmittel lokal mit. Dazu kommen die Rückmeldungen aus dem Praxisbetrieb: Geräte lassen sich einfacher verbinden, die Oberfläche funktioniert auf Tablet und Handy, und die Software bringt alles mit, was für ein Datenschutz-Audit verlangt wird – persönliche Benutzer, Zugriffsprotokoll und HTTPS.

Version	2.0.0
Veröffentlicht	05.10.2026
Setup	`One-DICOMServer-Setup.exe`, 17,5 MB
SHA-256	`ee060ebbb14db46cd889f8563e87c4c425959937a77ba648fb4ae151d2716b04`
Voraussetzungen	Windows 10 oder 11 (64-Bit)

Behobene Fehler

Fehler (Version 1.0)	Lösung in 2.0
Dashboard zeigte zu viele IP-Adressen (z.B. VirtualBox-Adapter, 169.254.x.x).	Virtuelle Adapter und automatische Adressen werden ausgeblendet; die Hauptadresse steht gross, weitere Adressen klein darunter.
Spalte „Bilder“ in „Patienten & Studien“ war verschoben.	Zahlen rechtsbündig in fester Spalte; Tabellen neu ausgerichtet, auf dem Handy als Karten.
Abgeschlossener Auftrag konnte wieder auf „Geplant“ gesetzt werden – mit derselben Auftragsnummer.	Abgeschlossene/abgebrochene Aufträge lassen sich nicht mehr zurücksetzen. Neu: „Erneut planen“ legt einen Auftrag mit denselben Daten und einer neuen Auftragsnummer an. Auftragsnummern sind eindeutig.
Viewer: Ab etwa 20 Bildern wurden die Vorschaubilder zu schmalen Balken.	Vorschaubilder behalten ihre Grösse, die Leiste ist scrollbar (auf dem Handy waagrecht).
Deinstallation löschte alles oder nichts; Desktop-Verknüpfung zeigte nach Änderung des Web-Ports auf den alten Port.	Deinstallation mit Auswahl: alles behalten · Einstellungen zurücksetzen (Sicherungskopie ohne Passwörter) · alles löschen (mit zweiter Rückfrage). Die Verknüpfung liest Port und http/https aus der Registry und öffnet immer die richtige Adresse.

Keine Möglichkeit, Einstellungen separat zu sichern oder zurückzusetzen.	Einstellungen exportieren/importieren (Einstellungen → System) und „Standardwerte“ pro Bereich.
Protokollmeldung „WARN Energie powercfg hibernate-timeout-ac: fork/exec C:\WINDOWS\system32\C:\WINDOWS\system32\powercfg.exe.exe …“ – der Energiesparmodus wurde dadurch nicht abgeschaltet.	Der Pfad zu Windows-Programmen wird nur noch einmal ergänzt; die Abschaltung von Standby und Ruhezustand funktioniert wieder, die Meldung erscheint nicht mehr.
Messwert-Beschriftungen im Viewer auf schmalen Bildschirmen abgeschnitten.	Lange Beschriftungen werden auf mehrere Zeilen verteilt und bleiben im Bild.

Optimierungen aus dem Praxisbetrieb

- **Modalitätsfilter und Patientenansicht:** „Patienten & Studien“ mit den Ansichten Untersuchungen und Patienten (alle Untersuchungen eines Patienten), Filter nach Modalität und Gerät; in der Studie Links zu weiteren Untersuchungen.
- **Bestehende Patienten in der Patientenliste:** Beim Tippen des Namens werden Patienten aus dem Archiv vorgeschlagen; „Neuen Auftrag für diesen Patienten“ direkt aus der Studie bzw. der Patientenansicht. Warnung, wenn eine Patienten-ID im Archiv einem anderen Namen gehört.
- **Zeichensatz pro Gerät:** ISO_IR 100, UTF-8 oder ASCII (Umlaute als ae/oe/ue) – für ältere Geräte, die Umlaute falsch anzeigen.
- **Energiesparmodus verhindern:** Standby und Ruhezustand am Netzbetrieb werden abgeschaltet und bei jedem Start sowie alle 6 Stunden geprüft – auch nach Windows-Updates.
- **Passwort zurücksetzen per E-Mail:** Einmal-Code an die persönliche E-Mail-Adresse des Benutzers.
- **Datenbank:** Die Seite Einstellungen → System erklärt die eingebettete Datenbank (keine separate Datenbank, kein DB-Benutzer, kein DB-Passwort) und bietet eine Prüffunktion.

Neu: One DICOMServer

Neuer Name und neues Logo

- Programm, Dienst, Verknüpfungen, Startmenü, Firewall-Regeln und Dokumente heissen neu „One DICOMServer“; Setup `One-DICOMServer-Setup.exe`, Programmordner `C:\Program Files\One DICOMServer`.
- Neues Programmsymbol mit Versionsinformationen in der Setup-Datei.
- Standardwerte für neue Installationen: AE-Titel `ONEDICOM`, GDT-ID `ONED`, Präfix der Auftragsnummer `OD`. Bestehende Installationen behalten ihre Werte.

Fachrichtungen

- Auswahl unter Einstellungen → Praxisdaten: Gynäkologie & Geburtshilfe, Kardiologie, Gastroenterologie & Innere Medizin.

- Untersuchungsvorschläge der Patientenliste nach Fachrichtung, neue Berichtvorlage „Abdomen / Innere Medizin“, Einrichtungsschritt im Dashboard.

Worksheet

- Neuer Reiter „Worksheet“ in jeder Studie (ersetzt „Messwerte“): Messwerte geordnet nach Fachrichtung mit Mittelwert und Einzelmessungen, Gestationsalter (Hadlock), Perzentilen nach INTERGROWTH-21st, Referenzbereichen (ASE/EACVI 2015, Leitlinien Abdomen/Gynäkologie) und berechneten Werten (Schätzgewicht Hadlock und INTERGROWTH-21st, Verhältnisse, LV-Masse und Geometrie, LA-Volumenindex, E/e′, Ovarvolumen …).
- Datierung nach letzter Periode, Geburtstermin oder früherer SSL-Datierung derselben Patientin aus dem Archiv.
- Gezielte Auswertung der Structured Reports von Voluson, Vivid, LOGIQ und Venue gemäss deren DICOM Conformance Statements (LOINC- und GE-spezifische Codes, Ableitung Mittelwert/ausgewählt, Organ und Seite als Modifikator). Bestehende Messwerte werden nach dem Update einmalig neu eingelesen.
- Druckansicht, CSV-Export und neuer Berichtbaustein „Worksheet“; die Vorlagen Schwangerschaft und Echokardiographie verwenden ihn.

KI-Assistenz (optional, Hilfsmittel)

- Plausibilitätsprüfung der Messwerte mit Hinweisen und Quellenangabe.
- Erkennung von 13 fetalen Standardebenen (SonoNet-32, Apache-2.0) mit Wahrscheinlichkeit und Aktivierungskarte.
- Automatische Gegenprüfung von Kopfumfang, Abdomenumfang und Femurlänge im Bild mit Vergleich zum Gerätewert; Kontur im Viewer.
- Eigene Referenzbibliothek für alle Fachrichtungen (Bilder im Viewer speichern oder Ordner importieren, auch FETAL_PLANES_DB).
- Standardmässig ausgeschaltet; Einschalten durch Administratoren mit Bestätigung „Hilfsmittel“ (protokolliert); alle Anzeigen gekennzeichnet; Berechnung vollständig lokal.

Weitere neue Funktionen

Geräte verbinden

- Eigene Seite in drei Schritten: Werte für das Gerät (zum Antippen kopierbar), Live-Anzeige des Verbindungstests am Gerät, Liste der Geräte mit Status und letzter Aktivität.
- „Neue Geräte“: Geräte, die sich gemeldet haben, aber noch nicht erfasst sind, werden mit Grund der Ablehnung angezeigt und mit einem Klick übernommen.
- Verbindungstest zum Gerät mit verständlichen Fehlermeldungen (z.B. „Gerät nicht erreichbar“, „falscher AE-Titel“).

Benutzer, Rollen und Anmeldung

- Persönliche Benutzer mit den Rollen Administrator und Mitarbeiter; eigenes Passwort über den Namen unten links ändern.
- Anmeldung mit Benutzername, sobald mehrere Benutzer bestehen.
- Heikle Änderungen erfordern die Bestätigung mit dem eigenen Passwort.

Zugriffsprotokoll

- Jede Änderung und jede Ausgabe von Patientendaten mit Benutzer, Adresse, Aktion und Ergebnis; DICOM-Abfragen der Geräte.
- Monatsdateien mit verketteten Prüfsummen; Anzeige im Protokoll, Download pro Monat mit Prüfergebnis; Aufbewahrung 2 Jahre.

HTTPS

- Verschlüsselte Verbindung mit eigenem, auf diesen PC beschränkten Zertifikat (Download und Fingerabdruck in den Einstellungen) oder Zertifikat der Praxis-IT.
- Für den Zugriff aus dem Praxisnetz vorgeschrieben; http-Lesezeichen werden umgeleitet.

E-Mail

- SMTP mit STARTTLS/TLS, Test-E-Mail; Meldungen bei fehlgeschlagener Sicherung, wenig Speicherplatz (unter 5 GB), belegtem Port, nicht erreichbarem Export- oder GDT-Ziel.

Tablet und Handy

- Alle Seiten für Touch und kleine Bildschirme überarbeitet: Menü als Schublade, Tabellen als Karten, grössere Bedienelemente.
- Viewer mit Touch-Gesten: Zwei-Finger-Zoom und -Verschieben, Messen mit dem Finger, Doppeltipp für Einzelansicht.

Weitere Verbesserungen

- Dashboard mit Einrichtungs-Checkliste, anklickbaren Kennzahlen und Gerätestatus.
- Patientendaten einer Studie korrigieren (Original-DICOM bleibt unverändert).
- Einzelnes Bild löschen (Administratoren); „Bericht“-Taste im Viewer.
- Rückfrage beim Verlassen ungespeicherter Eingaben auf allen Seiten.
- Import zeigt die Gründe übersprungener Dateien.
- Neue Bezeichnungen: „Patientenliste (Worklist)“, „Praxissoftware (GDT)“, Einstellungs-Reiter „Server & Ports“, „Praxisdaten“, „Zugriff & Passwort“, „E-Mail“, „System“.
- Startmenü-Eintrag „One DICOMServer Passwort zurücksetzen“.

Sicherheit

- Patientenliste, Statusmeldungen und Archiv-Abfragen standardmässig nur für erfasste Geräte; Bindung an die IP-Adresse des Geräts.
- Passwort-Hash PBKDF2-SHA256 mit 600 000 Iterationen (ältere Hashes werden bei der Anmeldung umgestellt); Mindestlänge 8 Zeichen mit Buchstaben und Ziffern für neue Passwörter.
- Passwörter für Mailserver und Netzlaufwerke werden mit DPAPI verschlüsselt gespeichert.
- Prüfung des Speicherorts (keine Systemordner), Schutz fremder Ordner bei Installation und Deinstallation.
- Alle Befunde aus zwei unabhängigen Sicherheitsprüfungen behoben; siehe Sicherheitskonzept 2.0.

Hinweise zum Update

- **Von HC-DICOMServer:** Das Setup erkennt die bisherige Installation, stoppt den Dienst „HCDICOMServer“, richtet den Dienst „OneDICOMServer“ ein und übernimmt Einstellungen, Lizenz, Benutzer und Verknüpfungen. Der Datenordner `C:\ProgramData\HC-DICOMServer` und das Bildarchiv werden unverändert weiterverwendet; der AE-Titel bleibt gleich, an den Geräten ist nichts zu ändern. Schlägt die Installation fehl, wird der bisherige Dienst wieder gestartet.
- Die KI-Assistenz bleibt nach dem Update ausgeschaltet, bis ein Administrator sie einschaltet.
- Setup ausführen – die bestehende Installation wird erkannt und aktualisiert. Bilder, Datenbank, Berichte, Einstellungen und Lizenz bleiben erhalten.
- Ein bisheriges Passwort wird zum Benutzer **„admin“** (Administrator). Weitere Benutzer unter Einstellungen → Zugriff & Passwort anlegen.
- War der Zugriff aus dem Praxisnetz eingeschaltet, wird automatisch **HTTPS** aktiviert. Die Adresse beginnt dann mit https://; beim ersten Aufruf das Zertifikat bestätigen bzw. installieren.
- Die Geräte-Verwaltung befindet sich neu unter „Geräte verbinden“ (vorher Einstellungen → Geräte).
- Gespeicherte Passwörter für Mailserver/Netzlaufwerke werden beim ersten Start verschlüsselt.
- Empfehlung nach dem Update: unter „Geräte verbinden“ prüfen, dass alle Geräte erfasst sind, und die Regeln für nicht erfasste Geräte ausschalten.